

INHALT

VORWORT von Prof. Dr. Jörg Baberowski 1

PROLOG DAS FESTESSEN VOM 8. NOVEMBER 1932 11

ERSTER TEIL EINE WUNDERBARE ZEIT: STALIN UND NADJA, 1917–1932 33

1. Der Georgier und das Schulmädchen 35
2. Die Kreml-Familie 50
3. Der Charmeur 56
4. Hungersnot und Idylle: Stalin am Wochenende 72
5. Ferien und die Hölle: Das Politbüro am Meer 87
6. Züge voller Leichen: Liebe, Tod und Hysterie 99
7. Stalin als Mäzen 111

ZWEITER TEIL LUSTIGE GESELLEN: STALIN UND KIROW, 1932–1934 121

8. Die Beisetzung 123
9. Der Witwer und die Seinen:
Sergo, der Bolschewikenprinz 135
10. Verdorbener Sieg:
Kirow, das Komplott und der XVII. Parteitag 147
11. Tod des Favoriten 154

DRITTER TEIL

AM ABGRUND: 1934–1936

169

12. »Ich bin verwaist«: Der Trauerspezialist 171
13. Ein Geheimbund: Die Rose von Nowgorod 185
14. Ein Zwerg steigt auf, und ein Casanova stürzt 193
15. Der Zar fährt Metro 202
16. Pakt gegen Häftlinge: Der Schauprozess 212

VIERTER TEIL

GEMETZEL: JESCHOW, DER GIFTZWERG, 1937–1938

223

17. Der Vollstrecker: Berias Gift und Bucharins Dosis 225
18. Sergo: Tod eines »vollendeten Bolschewiken« 240
19. Das Massaker an den Generälen:
Jagodas Sturz und der Tod einer Mutter 250
20. Blutbad nach Quoten 261
21. »Brombeere« bei der Arbeit 271
22. Blutige Hemdsärmel: Der innere Kreis des Mordens 282
23. Familienleben im Terror:
Die Frauen und Kinder der Magnaten 293

FÜNFTER TEIL

SCHLACHTFEST: BERIAS AUFTRITT, 1938–1939

301

24. Stalins Damen und die Familie in Gefahr 303
25. Beria und das Henkersleid 312
26. Die Tragödie und Verruchtheit der Jeschows 321
27. Tod in Stalins Familie:
Ein seltsamer Antrag und die Haushälterin 329

SECHSTER TEIL

»DAS GROSSE SPIEL«: HITLER UND STALIN, 1939–1941

341

28. Die Aufteilung Europas:
Molotow, Ribbentrop und Stalins Judenfrage 343
29. Die Ermordung der Frauen 359
30. Molotow-Cocktails: Der Winterkrieg und Kuliks Frau 370
31. Molotow trifft Hitler: Kühnheit und Ernüchterung 383
32. Der Countdown: 22. Juni 1941 402

SIEBTER TEIL

KRIEG: DAS LERNENDE GENIE, 1941–1942

409

33. Hoffnung und Zusammenbruch 411

34. »Ich brenne vor Eifer«:

Schdanow und das belagerte Leningrad 435

35. »Können Sie Moskau halten?« 447

36. Molotow in London, Mechlis auf der Krim,

Chruschtschew am Ende 464

37. Churchills Besuch bei Stalin:

Marlborough gegen Wellington 475

38. Stalingrad und der Kaukasus:

Beria und Kaganowitsch im Krieg 482

ACHTER TEIL

KRIEG: DAS TRIUMPHALE GENIE, 1942–1945

493

39. Der Oberste Befehlshaber von Stalingrad 495

40. Söhne und Töchter:

Stalin und die Politbüro-Kinder im Krieg 507

41. Stalins Sängerwettstreit 520

42. Teheran: Roosevelt und Stalin 528

43. Der stolze Sieger: Jalta und Berlin 547

NEUNTER TEIL

DAS GEFÄHRLICHE SPIEL DER NACHFOLGE, 1945–1949

559

44. Die Bombe 561

45. Beria: Potentat, Ehemann, Vater, Liebhaber,

Frauenschänder, Mörder 575

46. Eine Nacht im Leben des Josef Wissarionowitsch:

Tyrannie im Kino und bei Tisch 587

47. Molotows Chance: »Im Suff reden Sie nur Unsinn!« 609

48. Schdanow als Thronfolger und Abakumows blutiger Teppich 616

49. Der Niedergang Schukows und die Plünderung Europas:

Die Reichselite 623

50. »Den haben die Zionisten dir untergeschoben!« 638

51. Ein einsamer, alter Mann im Urlaub 643

52. Zwei seltsame Todesfälle: Der jiddische Schauspieler und der

designierte Nachfolger 654

ZEHNTER TEIL	
DER LAHME TIGER, 1949–1953	
665	
53. Die Festnahme Polina Molotowas	667
54. Morde und Hochzeiten: Die Leningrader Affäre	675
55. Mao, Stalins Geburtstag und der Koreakrieg	688
56. Der Knirps und das Ärztekompakt:	
Drauf, drauf und nochmal drauf!	698
57. Junge Katzen und Nilpferde:	
Die Vernichtung der alten Garde	713
58. »Ich habe ihn erledigt!«:	
Der Patient und seine zitternden Ärzte	727
Postskriptum	742
ANHANG	
Quellenverzeichnis	753
Stalins Stammbaum	834
Die Sowjetunion unter Stalin 1929–1953	836
Der Sowjetische Kaukasus unter Stalin 1929–1953	837
Die Hauptpersonen	838
Danksagung	841
Auswahlbibliographie	845
Namenregister	857